

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/1302/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	17.10.2019
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/500
Pfalzbereich - Krämerstraße - Erneuerung der Oberflächen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
30.10.2019	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung	
31.10.2019	Mobilitätsausschuss	Anhörung/Empfehlung	
14.11.2019	Planungsausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Planungsausschuss, auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung den Planungsbeschluss zu fassen und die Verwaltung mit der Ausführungsplanung zu beauftragen.

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Planungsausschuss, auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung den Planungsbeschluss zu fassen und die Verwaltung mit der Ausführungsplanung zu beauftragen.

Der Planungsausschuss fasst auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung den Planungsbeschluss und beauftragt die Verwaltung mit der Ausführungsplanung. Die Bereitstellung der zur Haushaltsplanung 2020 angemeldeten Mittel erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates und der Rechtskraft des Haushaltes.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

5-120102-000-0600-300-1 Krämerstraße (ISK)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschrieb ener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	25.000	25.000	0	0	0	0
Ergebnis	25.000	25.000	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

4-120102-030-2 Krämerstraße (ISK)

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschrieb ener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

geplanter Haushaltsansatz zur Haushaltsanmeldung 2020:

investiv – PSP-Element 5-120102-000-06000-300-1

	2020	2021	2022	2023
Auszahlungen	25.000	593.000	0	0
Einzahlungen	-20.000	-474.400	0	0

konsumtiv – PSP-Element 4-120102-030-2

	2020	2021	2022	2023
Personal-/ Sachaufwand	0	12.000	0	0
Abschreibungen	0	60.300	0	0
Ertrag	0	0	0	0

Erläuterungen:

Der Aachener Pfalzbezirk mit Katschhofftreppe, der Ritter-Chorus-Straße und der Johannes-Paul II.-Straße wurde zwischen 2009 und 2013 im Rahmen des Bundesprogramms UNESCO - WELTERBESTÄTTEN erneuert. Die Maßnahmen haben dazu geführt, dass Stadtraum, Stadtbild und die Stadtgeschichte attraktiver und erlebbarer geworden sind. Während die unmittelbaren Freiräume rund um das Welterbe „Dom zu Aachen“ und der westliche Teil des ehemaligen Pfalzbereichs in den letzten Jahren bereits umgestaltet werden konnten, konnte Ende 2018 nun auch der Bereich „Hof“ (Genehmigung 2. Förderstufe Programmjahr 2016 aus dem Innenstadtkonzept 2022) fertiggestellt werden.

Die Straßen und Platzbereiche östlich des Pfalzbereichs, der „Hof“ mit der Rommelsgasse, die Krämerstraße und der Hühnermarkt sowie die Rethelstraße, die Romaneygasse und die Körbergasse bilden stadtdenkmaltypisch ein höchst interessantes Ensemble. Hier befand sich zwischen den beiden großen römischen Thermen (den Münsterthermen und den Büchelthermen) eine Platzanlage – vermutlich das römische Forum. Die am „Hof“ aufgestellte Replik des säulengestützten Portikus hält die Erinnerung daran wach, wenn sie auch heute anders als in ihrer ursprünglichen Position aufgestellt ist.

Die Maßnahmen an den oben aufgeführten Straßen- und Platzbereichen bestehen aus folgenden Elementen, die an das Gesamtkonzept zum Pfalzbezirk anknüpfen:

Herstellung der Oberflächen im gewählten Material (Großpflaster Grauwacke, geschnitten) - wie bei der bisherigen Umgestaltung im Bereich des Welterbes - ebenso Verbesserung der Barrierefreiheit und Aufwertung und Ergänzung der Ausstattungselemente.

Vorlaufend ist die Leitungserneuerung durch die STAWAG obligatorisch, wobei diese Arbeiten bei der Maßnahme „Hof“ einen langen Zeitraum eingenommen und zu erheblichen Verzögerungen geführt haben.

Da sich die Erneuerungsarbeiten im Bereich der historischen Kernstadt befinden, wurden bei der Maßnahme „Krämerstraße“ auch im Bereich der Straßenbauarbeiten Kosten i.H.v. 30.000€ für die archäologischen Untersuchungen angesetzt. Die Bauarbeiten müssen in mehreren kleinen Bauabschnitten unter Aufrechterhaltung der Geschäftszugänge erfolgen. Der relativ hohe Kostenansatz berücksichtigt das kleinteilige Arbeiten auf engstem Raum und die häufig entstehenden Unterbrechungen im Arbeitsablauf.

Mit der im Herbst 2018 abgeschlossenen Baumaßnahme „Hof“ ist der erste Schritt zu einer Gesamterneuerung des erweiterten Pfalzbereichs geschafft, welche nun durch die Oberflächenerneuerung der Krämerstraße fortgesetzt werden soll.

Planung

Die Gestaltungsmerkmale des Freiraums werden an das Gesamtkonzept zum Pfalzbezirk und an den „Hof“ anknüpfen.

Die **Oberflächen** werden im flach geschnittenen, gemischten Großpflaster (Grauwacke) gestaltet und in Laufrichtung quer verlegt werden. Zu den Häusern hin wird es für den optischen Abschluss einen längslaufenden Abschlussstein geben. An Lichtschächten wird dieser ausgesetzt.

Auch um den **Puppenbrunnen** herum wird ein Abschlussstein verlegt werden gegen den der Querverbund ausläuft und der den Brunnen zurückhaltend unterstreicht.

Zur **barrierefreien Orientierung** wird neben der 3-zeiligen Naturstein-Rinne eine neue Leitlinie aus einer 30cm breiten, gefrästen Basalt-Rippenplatte – analog zum Leitelement am Hof - hergestellt.

Die **Beleuchtung** (Alt- Aachener-Typ) wird beibehalten, eine Leuchte sollte zugunsten der neuen Leitlinie versetzt werden.

Neben den Laternen und Abfalleimern wurde außerdem an drei Stellen in dieser Kombination ein Quader mit den Abmessungen 40x40x50 aus ortstypischem Blaustein als **Sitzmöglichkeit** vorgesehen, was dem Gestaltungskanon des Pfalzbezirks entspricht.

Umsetzung und Kosten

Die Erneuerung der „Krämerstraße“ umfasst ca. 678,5 Quadratmeter und kann mit der Zusage zur Städtebauförderung voraussichtlich schließlich ab 2020 (Leitungsarbeiten) bzw. 2021 (Oberflächenerneuerung) umgesetzt werden.

Für die Baumaßnahme „Krämerstraße“ ist mit Gesamtkosten i. H. v. 615.000,00 € zu rechnen.

Zeitplanung Baumaßnahme „Krämerstraße“

Ende 2018	Fertigstellung der Baumaßnahme „Hof“
Programmjahr 2019	Städtebauförderantrag Baumaßnahme Umgestaltung „Krämerstraße“ (Bewilligung durch Fördergeber kürzlich erfolgt)
2020	Erstellung Ausführungsplanung und Ausführungsbeschluss Leitungserneuerung durch Regionetz
2021	Baubeginn Oberflächenerneuerung

Anlage/n:

- Wettbewerbsbeitrag baum architekten „Umfeldgestaltung Pfalzbezirk“ von 2009
- Krämerstraße Lageplan
- Krämerstraße Regelquerschnitt
- Krämerstraße Kostenberechnung